

Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 06. März 2012

Vorlagen-Nr. 12-F-33-0024

Für eine ökologische und zukunftsfähige kommunale Energieversorgung in Wiesbaden! Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 29.02.2012

Mit dem „Dreizehnten Gesetz zur Änderung des Atomgesetzes (AtG)“ hat der Deutsche Bundestag am 30. Juni 2011 beschlossen, bis zum Jahre 2022 alle Atomkraftwerke in Deutschland stillzulegen. Damit wurde der Weg zur Umstellung auf eine regenerative bzw. umweltfreundlichere und risikoärmere Energieversorgung frei gemacht.

Das bedeutet, dass künftig noch viel stärker als bisher die Förderung alternativer Energiegewinnung im Mittelpunkt der Überlegungen zur künftigen Energieversorgung stehen werden. Gleichzeitig ist (noch) für die Abdeckung der Spitzenlasten auf umweltfreundlichere und effizientere fossile Kraftwerke zu setzen. Deshalb ist zu erwägen, wie die kommunale Energiegewinnung am Kraftwerksstandort Ingelheimer Aue langfristig gesichert werden kann.

Der Ausschuss wolle daher beschließen:

- (1) Der Ausschuss begrüßt ausdrücklich die Planungen zur Errichtung eines neuen GuD-Kraftwerkes auf der Ingelheimer Aue und die Bemühungen des Magistrats zu deren Realisierung. Der Magistrat wird gebeten, weiterhin mit dem Bund über die Gewährung einer Bereitstellungsprämie zu verhandeln.
- (2) Um die Energieversorgung für Wiesbaden dauerhaft zu sichern, den Kraftwerksstandort Mainz-Wiesbaden zu erhalten und die kommunalen Energieversorgungsunternehmen ESWE und KMW zu stärken, wird der Magistrat gebeten darzulegen, unter welchen Bedingungen sich ein neu zu errichtendes Gas- und Dampfkraftwerk auf der Ingelheimer Aue umsetzen lässt und darüber im Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit zu berichten.
- (3) Der Magistrat wird des Weiteren gebeten, im Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit regelmäßig über aktuelle Entwicklungen in den KMW zu berichten.

Änderungsantrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 06.03.2012

Der Ausschuss möge beschließen:

Zwischen Spiegelpunkt zwei und drei wird ein weiterer (neuer Punkt drei) mit folgendem Wortlaut eingefügt:

- ➔ Der Magistrat wird gebeten zu berichten, was die ESWE-Versorgungs AG und die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG dazu beitragen die Klimaschutzziele zu erreichen und in welcher Art und Weise erneuerbare Energien gefördert werden.

Beschluss Nr. 0043

Bei Annahme des Änderungsantrages der Fraktion LINKE&PIRATEN ergeht der Beschluss in folgender Fassung:

- (1) Der Ausschuss begrüßt ausdrücklich das Vorhaben zur Errichtung eines neuen GuD-Kraftwerkes auf der Ingelheimer Aue und die Bemühungen des Magistrats zu deren Realisierung. Der Magistrat wird gebeten, weiterhin mit dem Bund über die Gewährung einer Bereitstellungsprämie zu verhandeln.
- (2) Um die Energieversorgung für Wiesbaden dauerhaft zu sichern, den Kraftwerksstandort Mainz-Wiesbaden zu erhalten und die kommunalen Energieversorgungsunternehmen ESWE und KMW zu stärken, wird der Magistrat gebeten darzulegen, unter welchen Bedingungen sich ein neu zu errichtendes Gas- und Dampfkraftwerk auf der Ingelheimer Aue umsetzen lässt und darüber im Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit zu berichten.
- (3) Der Magistrat wird des Weiteren gebeten, im Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit über aktuelle Entwicklungen in den KMW in der nächsten Sitzung zu berichten.
- (4) Der Magistrat wird gebeten zu berichten, was die ESWE-Versorgungs AG und die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG dazu beitragen die Klimaschutzziele zu erreichen und in welcher Art und Weise erneuerbare Energien gefördert werden.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2012

Maritzen
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .03.2012

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .03.2012

Dezernat I i.V. m. IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister